

## **Sparkasse bildet weiterhin aus - Vorstand begrüßt neue Auszubildende**

Auch in diesem Jahr haben sich wieder 11 junge Menschen für eine Ausbildung bei der Sparkasse Rhein-Nahe entschieden: drei junge Frauen und acht junge Männer. Sie alle werden zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann ausgebildet. Eine Besonderheit ist, dass diesmal drei unter 18jährige Auszubildende dabei sind.

Nachdem sich immer mehr Unternehmen derzeit dazu entscheiden, wegen Corona bedingter Unwegsamkeiten, in diesem Jahr nicht auszubilden, stellt sich die Sparkasse hier klar gegen den Trend. „Trotz Einstellungs- und Ausbildungsstopp um uns herum, bilden wir weiterhin aus. Das ist ein klares Signal an die jungen Leute, dass wir daran glauben, gut aufgestellt zu sein und sicher durch die Krise zu kommen“, sagt der Vorstandsvorsitzende Peter Scholten. Außerdem sehe er dies als eine Verpflichtung der Region und der Jugend gegenüber an, die man nicht hängen lassen könne.

Alle Azubis durchlaufen eine klassisch duale Ausbildung mit praktischer Arbeit in der Sparkasse und dem Besuch der Berufsschule. Je nach Ausbildungsberuf und Vorbildung dauert dies zwischen zwei und drei Jahren. Über die Standardinhalte hinaus bietet die Sparkasse Rhein-Nahe seinem Nachwuchs eine Vielzahl von Projektarbeiten, Fachschulungen, Kolloquien, Verkaufstrainings und ein Seminar zur Vorbereitung auf die Prüfung.

„Es wird natürlich angestrebt, die jungen, gut ausgebildeten Mitarbeiter nach ihrer Ausbildung zu übernehmen und sehr häufig auch noch weiter zu qualifizieren. Fort- und Weiterbildungen, auch nachgelagerte Studiengänge, oftmals von der Sparkassenakademie aus oder benachbarten Universitäten angeboten, ermöglichen es uns, Fachpersonal aufzubauen“, sagt der Personalleiter Kai Wilhelm und ergänzt: „Wir sind ein moderner Arbeitgeber, der mit jobticket, mobilem Arbeiten sowie übertariflichen Leistungen, wie Leasing von e-bikes mehr als nur Standard zu bieten hat.“

Die Auszubildenden werden mit Beginn der Ausbildung mit einem iPad ausgestattet, auf dem sich alle Schulbücher, Lernplattformen wie „Georg“ und Prüfungs-TV sowie ein Ausbildungsprogramm befinden. „In der Shut Down Phase haben wir natürlich auch viel über das iPad kommuniziert bzw. auch Online-Schulungen durchgeführt, da Präsenz-Unterricht zwischenzeitlich nicht mehr möglich war“, sagt Sabine Silbernagel, die als Personalreferentin für die Ausbildung zuständig ist und ergänzt: „Alle Inhalte konnten digital vermittelt werden. Die Azubis haben die Sparkasse in der Corona-Zeit super unterstützt.“

In den ersten beiden Tagen kommen die Azubis in der Sparkassenwelt an und lernen die neuen Arbeitswelten in S-Haus und S-Forum-Forum kennen. Die nächsten drei

Tage verbringen die Ausbildungsbetreuer mit der Gruppe außerhalb der Sparkasse, um den Teamgeist zu stärken. Die Corona-Bestimmungen schränken die Möglichkeiten etwas ein, lassen aber genug Platz für einen guten Teambuildingsprozess. Das WEZ Neupfalz ist ein idealer Standort. Mit Kletterpark Lauschhütte und Barfußpfad Bad Sobernheim in Kombination sind tolle Voraussetzungen geschaffen.

